
Aquila Capital-Studie: Marktumfeld ist für Anleiheinvestoren im vergangenen Jahr noch schwieriger geworden

- **Tapering-Rede von Ex-FED-Chef Ben Bernanke hat Auswirkungen auf die Ertragserwartungen von Investoren**
- **Fast 90 Prozent wollen Anleihen-Allokation unverändert lassen oder nur leicht verändern**
- **Marktumfeld im Fixed-Income-Bereich wird als zunehmend herausfordernder angesehen**

Hamburg, 24.06.2014. Für die meisten institutionellen Investoren in Europa sind und bleiben Anleihen weiterhin ein wichtiger Bestandteil in der Portfolio-Allokation. Eine von Aquila Capital initiierte europaweite Umfrage unter 75 institutionellen Investoren, die im Juni 2014 durchgeführt wurde, zeigt, dass das vergangene Jahr für Anleiheinvestoren insbesondere im Zeichen der im Frühsommer 2013 gehaltenen so genannten Tapering-Rede des damaligen US-Notenbankchefs Ben Bernanke stand. 12,5 Prozent der Befragten gaben an, dass es als eine Auswirkung dieser Rede sehr viel schwerer geworden sei, die angestrebten Erträge zu erzielen. 45,8 Prozent antworteten, es sei zumindest moderat schwieriger geworden. 37,1 Prozent der befragten Investoren reduzierten ihre Anleihebestände als Reaktion auf die Tapering-Rede signifikant (10 Prozent) oder zumindest moderat (27,1 Prozent). 45,7 Prozent haben auf die Tapering-Rede hin keine Veränderungen vorgenommen.

Auf etwas längere Frist betrachtet planen Investoren ihre Allokation in Anleihen aber nicht wesentlich zu verändern. 32,8 Prozent der Befragten gaben an, dass sie ihre Anleiheengagements in den kommenden drei Jahren unverändert lassen wollen, 29,7 Prozent planen eine moderate Reduzierung und 23,4 Prozent möchten ihre Anleihen-Allokation moderat erhöhen.

„Das Umfeld für Anleiheinvestoren ist im vergangenen Jahr noch einmal deutlich schwieriger geworden“, sagt Christian Kiefer, Managing Director bei Aquila Capital. Das belegt auch die Studie: Insgesamt 71,6 Prozent der Befragten halten das gegenwärtige

Umfeld für Anleiheinvestoren für sehr herausfordernd (24,3 Prozent) oder zumindest herausfordernd (47,3 Prozent), wobei sich die Erkenntnis durchgesetzt zu haben scheint, dass eine Vorhersage von Timing und Richtung bei Zinsprognosen ebenfalls sehr schwierig (13,3 Prozent) oder zumindest schwierig (64 Prozent) ist. „Vor diesem Hintergrund erscheint es verständlich und vernünftig, dass Investoren auch zunehmend nach alternativen Anleihelösungen Ausblick halten“, ergänzt Kiefer.

„Die vorliegenden Ergebnisse der Befragung zeigen uns, dass wir mit unserem vor einem Jahr als Fonds gestarteten Konzept der risikoparitätischen Anlage auch im Anleiebereich völlig richtig gelegen haben“, kommentiert Dr. Torsten von Bartenwerffer, Director Portfolio Management bei Aquila Capital und Manager des ACQ - Risk Parity Bond Fund (EUR A: WKN A1H5AH). Aquila Capital hatte die damalige Marktsituation zum Anlass genommen, sein langjährig erprobtes Risikoparitätskonzept auch auf den Rentenbereich zu übertragen. Der ACQ - Risk Parity Bond Fund ist der weltweit erste risikoparitätische Rentenfonds und investiert unter Risikogesichtspunkten gleichgewichtet in die Anlageklassen Unternehmensanleihen, Staatsanleihen und inflationsgesicherte Anleihen sowie in Emerging-Markets-Währungen. Die Kombination dieser Anleihesegmente, die unterschiedliche Korrelationen mit den Wirtschafts- und Fixed-Income-Zyklen aufweisen, ermöglicht es, langfristig positive risikoadjustierte Renditen zu erwirtschaften, unabhängig davon, ob Zinsen steigen, stagnieren oder fallen. „Dieses Konzept hat im ersten, sehr schwierigen Jahr, erwartungsgemäß gut funktioniert“, sagt von Bartenwerffer. Seit seiner Auflegung am 03.06.2013 hat der Fonds ein Plus von 2,27 Prozent (Stand: 19.06.2014) erzielt – und das in einem für Anleihen herausfordernden Marktumfeld.

Verantwortlicher Herausgeber:

Aquila Capital Institutional GmbH

Christiane Rehländer

T. 040. 555653-207

F. 040. 555653-209

E. christiane.rehlaender@aquila-capital.de

PR-Agentur:

GFD Finanzkommunikation

Uwe Lill

T. 069. 971 247-13

F. 069. 971 247-20

E. lill@gfd-finanzkommunikation.de

Über Aquila Capital:

Aquila Capital wurde 2001 gegründet und zählt zu den führenden Investmentgesellschaften für Alternative Investments und Sachwertinvestitionen. Das Unternehmen entwickelt Anlagestrategien, die von den langfristigen demografischen und strukturverändernden Trends der Weltwirtschaft zu Beginn des neuen Jahrhunderts getragen werden, die nachhaltige und volkswirtschaftlich sinnvolle Erträge generieren und eine geringe Korrelation mit traditionellen Assetklassen aufweisen. Um dauerhaft erfolgreich zu sein, nutzt Aquila Capital das Know-how hochqualifizierter Investmentteams.

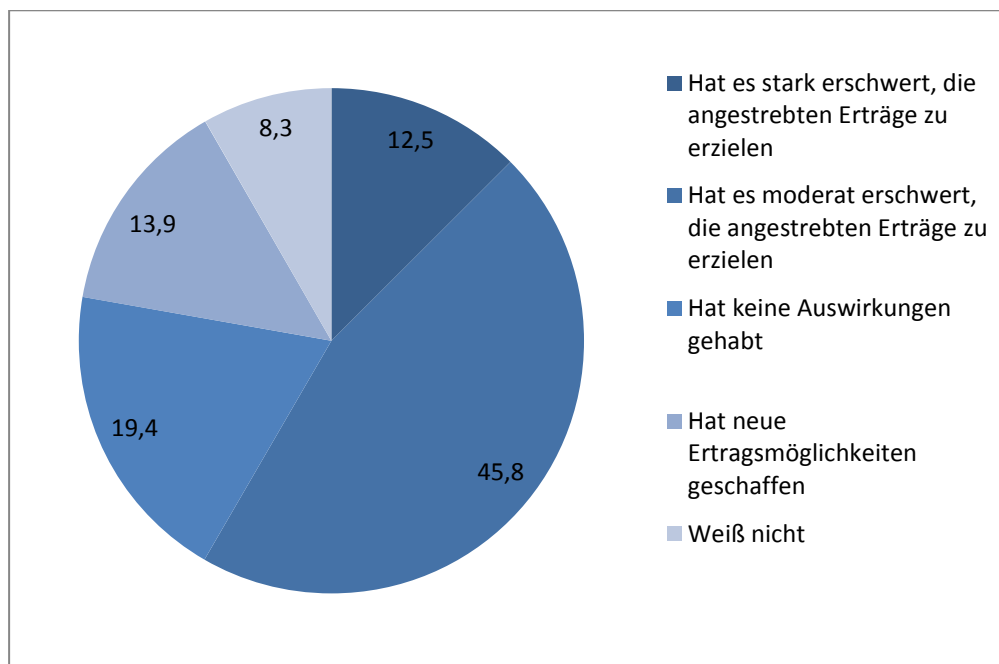
Aquila Capital ist Teil der eigentümergeführten Aquila Gruppe mit Hauptsitz in Hamburg und neun weiteren Standorten, unter anderem in Zürich, London, Frankfurt und Singapur. Weltweit beschäftigt die Gruppe über 250 Mitarbeiter und verwaltet für einen internationalen Investorenkreis ein Vermögen von über 6,9 Mrd. Euro.

Aquila Capital-Studie: Marktumfeld ist für Anleiheinvestoren im vergangenen Jahr noch schwieriger geworden

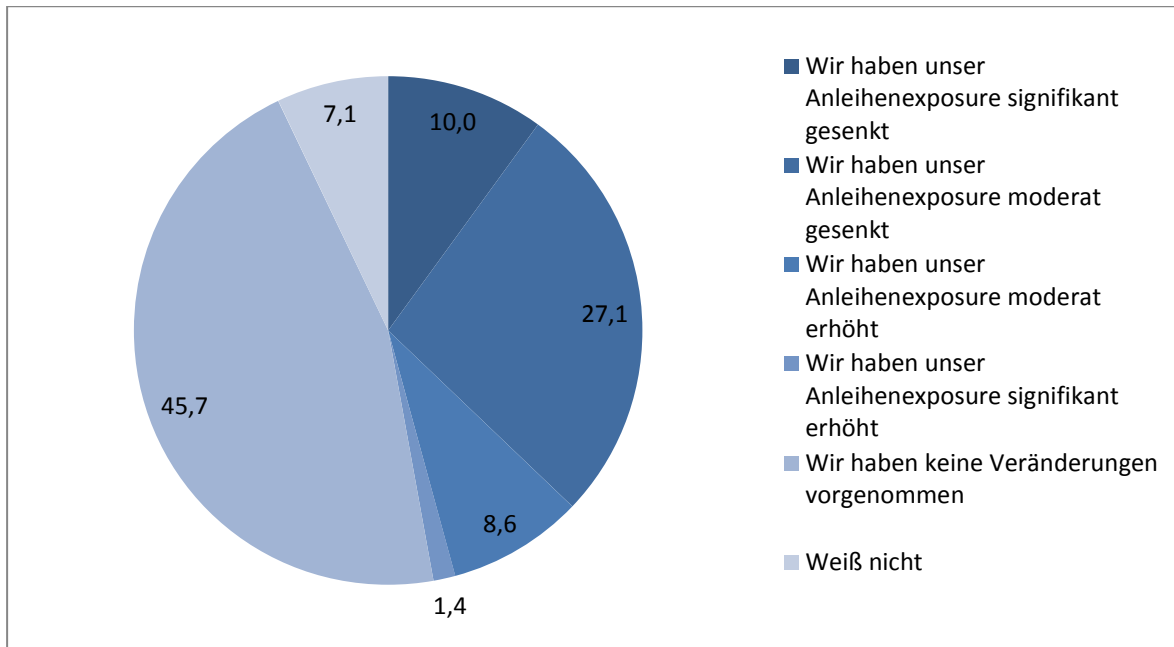
Ergebnisse einer von Aquila Capital initiierten europaweiten Umfrage unter 75 institutionellen Investoren

Umfragezeitraum: 02. bis 12. Juni 2014

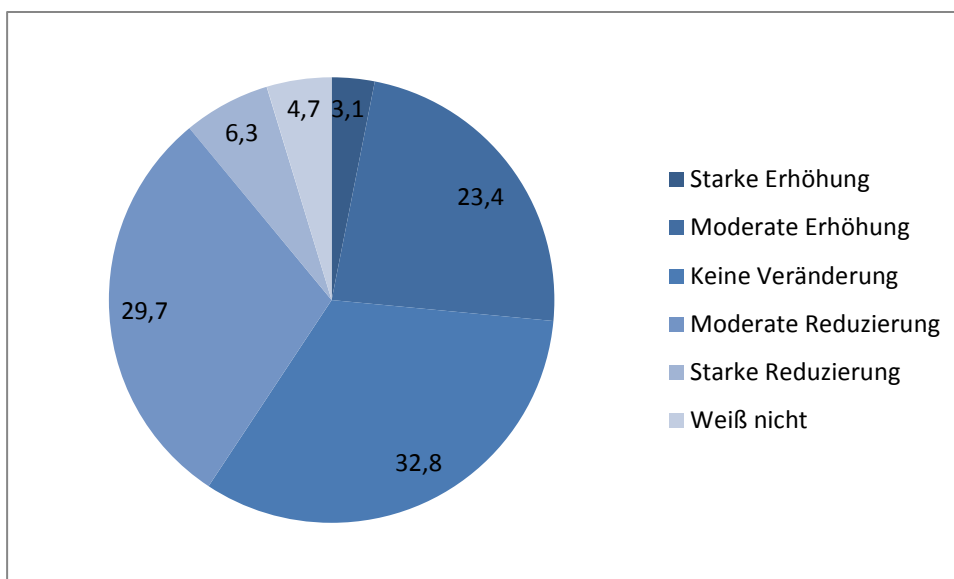
Grafik 1: Hat die Tapering-Ankündigung der FED im Frühsommer 2013 Auswirkungen auf die Fixed-Income-Erträge gehabt? Angaben in Prozent



Quelle: Aquila Capital Institutional GmbH

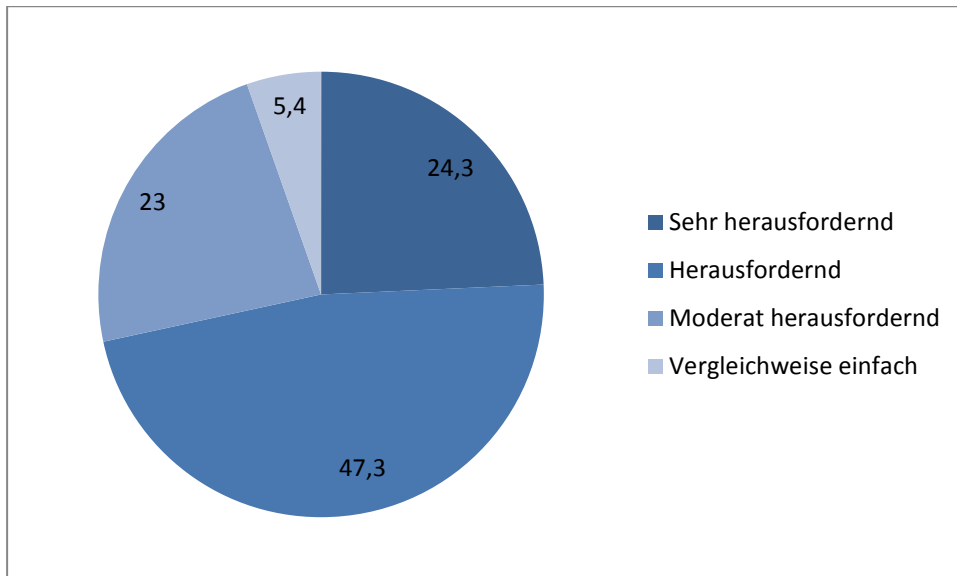
Grafik 2: Wie haben Sie Ihre Anleihen-Allokation aufgrund der Tapering-Rede angepasst? Angaben in Prozent

Quelle: Aquila Capital Institutional GmbH

Grafik 3: Welche Anpassungen an der Anleihen-Allokation planen Sie in den nächsten drei Jahren? Angaben in Prozent

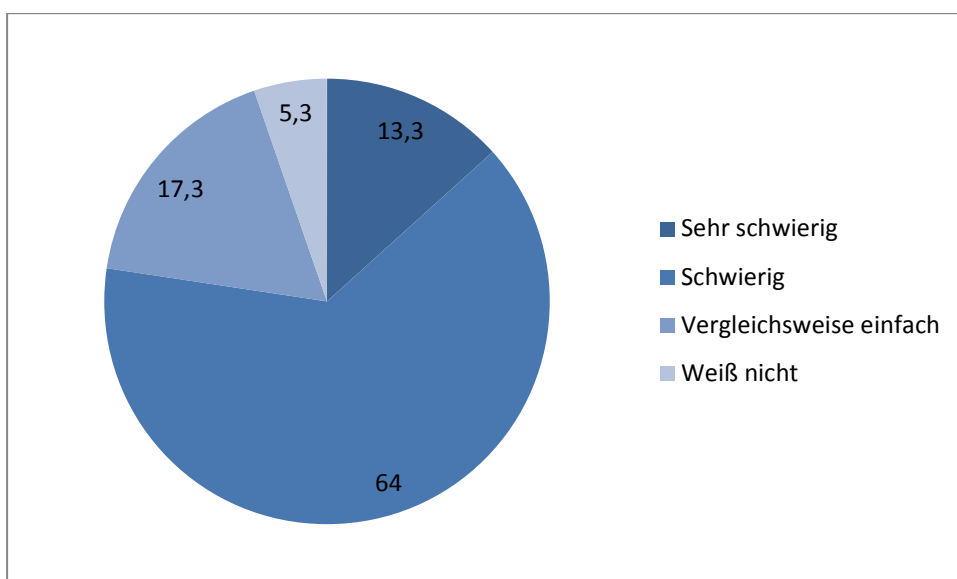
Quelle: Aquila Capital Institutional GmbH

Grafik 4: Wie würden Sie die aktuellen Marktbedingungen für Anleiheinvestoren beschreiben? Angaben in Prozent



Quelle: Aquila Capital Institutional GmbH

Grafik 5: Wie einfach/schwierig ist es für Anleiheinvestoren, Timing und Richtung bei Zinsänderungen in den kommenden drei Jahren zu prognostizieren? Angaben in Prozent



Quelle: Aquila Capital Institutional GmbH

Verantwortlicher Herausgeber:

Aquila Capital Institutional GmbH

Christiane Rehländer

T. 040. 555653-207

F. 040. 555653-209

E. christiane.rehlaender@aquila-capital.de

PR-Agentur:

GFD Finanzkommunikation

Uwe Lill

T. 069. 971 247-13

F. 069. 971 247-20

E. lill@gfd-finanzkommunikation.de

Über Aquila Capital:

Aquila Capital wurde 2001 gegründet und zählt zu den führenden Investmentgesellschaften für Alternative Investments und Sachwertinvestitionen. Das Unternehmen entwickelt Anlagestrategien, die von den langfristigen demografischen und strukturverändernden Trends der Weltwirtschaft zu Beginn des neuen Jahrhunderts getragen werden, die nachhaltige und volkswirtschaftlich sinnvolle Erträge generieren und eine geringe Korrelation mit traditionellen Assetklassen aufweisen. Um dauerhaft erfolgreich zu sein, nutzt Aquila Capital das Know-how hochqualifizierter Investmentteams.

Aquila Capital ist Teil der eigentümergeführten Aquila Gruppe mit Hauptsitz in Hamburg und neun weiteren Standorten, unter anderem in Zürich, London, Frankfurt und Singapur. Weltweit beschäftigt die Gruppe über 250 Mitarbeiter und verwaltet für einen internationalen Investorenkreis ein Vermögen von über 6,9 Mrd. Euro.
